

Chronik des Vereins.

I.

Nachdem die Statuten des Vereins laut Rescripts der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Trier vom 6. März 1840 I. 4612 die Genehmigung des Königl. Hohen Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten erhalten hatten, sah sich der Verein in den Stand gesetzt, durch die von ihm gewählten Organe die bereits eingangs bezeichneten Zwecke zu verfolgen. Der Verein ist, was er dankbar bekennt, im Verlaufe seiner Wirksamkeit von Einheimischen und Auswärtigen vielfach unterstützt und gefördert worden; und ein beträchtlicher Theil unserer Sammlungen besteht aus Geschenken, die wir der Liberalität unserer Mitbürger verdanken. Besonders erfreulich ist uns aber auch gewesen, daß auswärtige Gesellschaften und Vereine, welche gleiche oder ähnliche gemeinnützige Zwecke verfolgen, uns von Anfang an, und ehe wir im Stande waren, denselben in irgend einer Weise uns dienstbar oder gefällig zu erweisen, durch Zusendungen ihrer Druckschriften unterstützt haben und mit uns in ein näheres Verhältniß getreten sind, und zwar:

1) Der **Verein für die Geschichte der Mark Brandenburg** zu Berlin mittelst verehrlicher Zuschrift vom 1. Febr. 1841 und durch Beilage:

a) Märkische Forschungen, Bb. 1. Berlin 1841.

b) Die Erwerbung der Mark Brandenburg durch das Luxemburgische Haus, Berl. 1840.

c) Leopold v. Ledebur, Schauplatz der Thaten oder Aufenthalts-Nachweis des Kurf. Fr. Wilh. des Großen, Berl. 1840.

2) Der **historische Verein zu Bamberg in Oberfranken**, mittelst verehrlicher Zuschrift vom 12. August 1841, vom 1. Juli 1845 und vom 1. Juli 1846 und durch Beilage:

a) Zweiter, dritter und vierter, siebenter, achter und neunter Bericht über das Bestehen und Wirken des gedachten Vereins;

- b) Der Kenner. Ein Gedicht aus dem 13. Jahrhunderte, verfaßt von Hugo von Trimberg. Zum ersten Male herausgeg. u. s. w. vom historischen Verein zu Bamberg, Heft 1 — 3.
- c) Karte des Herzogthums Ostfranken, in seine Gaue eingetheilt. Entworfen von K. von Spruner, lithogr. von Jos. Köffert.
- 3) Die **Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Denkmale der Vorzeit** mittelst verehrlicher Zuschrift vom 8. August 1842 und vom J. 1844 und durch Beilage:
- a) Erster, siebenter und achter Jahresbericht an die Mitglieder der Sinsheimer Gesellschaft u.
 - b) R. Wilhelmi, Ueber die Entstehung, den Zweck und die Einrichtung der gegenwärtigen Geschichts- und Alterthumsvereine deutscher Zunge. Eine Rede, gehalten bei der ersten Generalversammlung des Alterthumsvereins für das Großherzogthum Baden, 1844.
- 4) Die **Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg** mittelst verehrlicher Zuschrift vom 30. Lenzmonds 1845, 16. Lenzmonds und 1. Herbstm. 1846 und durch Beilage:
- a) Erster und zweiter Bericht über das Bestehen und Wirken der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes, 1838 — 1840.
 - b) Dritter Bericht derselben Gesellschaft, 1841 — 1842.
 - c) Mittheilungen der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg, 1. u. 2. Bd.
 - d) Dr. Karl Bock, Einige Worte über die Nothwendigkeit allgemeinerer Geseßkenntniß im Volke, Eisenb. 1830.
 - e) Die Statuten und drei Bücherverzeichnisse der Gesellschaft.
- 5) Der **historische Verein des Großherzogthums Hessen** mittelst verehrlicher Zuschrift vom 20. Mai 1843 und vom 16. Oct. 1845 und durch Beilage: Ueber das Wirken der historischen und antiquarischen Vereine in Bezug auf die Wissenschaft. Vom Geheimen Staatsrath Dr. Knapp.
- 6) Die **Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich** mittelst verehrlicher Zuschrift vom Sept. 1845 und vom Oct. 1846 und durch Beilage:

- a) Heft VII der Mittheilungen der Zürcherischen Gesellschaft u. und
 b) ein Verzeichniß der von der antiq. Gesellschaft bis 1843 herausgegebenen Druckschriften.

7) Der **historische Verein der Oberpfalz und von Regensburg** mittelst verehrlicher Zuschrift vom 27. Nov. 1845 und vom 31. Januar 1846 und durch Beilage: Verhandlungen des Vereins Band VII (1843) und Band IX (1845).

8) Der **Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer** zu Mainz mittelst verehrlicher Zuschrift vom 25. Januar und vom 29. August 1846 und durch Beilage: Die Statuten des besagten Vereins.

9) Der **Alterthumsverein für das Großherzogthum Baden** zu Baden-Baden mittelst verehrlicher Zuschrift vom Oct. 1846.

Indem wir diesen sehr geehrten Gesellschaften und Vereinen für das uns bewiesene wohlwollende Entgegenkommen und für ihre sehr schätzbaren Gaben und Mittheilungen unsern ergebensten Dank abstaten, bitten wir dieselben angelegentlich, auch ferner durch Rath und That uns förderlich seyn zu wollen, indem wir unsererseits durch Mittheilung unserer Vereinschriften wie durch jede Art brieflicher Auskunft über Gegenstände, die in den Bereich unserer Untersuchungen gehören, bereitwillig und nach Kräften ihren dessfallsigen Wünschen nachkommen werden.

II.

Bücher samml un g.

Mit der Anlegung einer Büchersammlung hat der Verein nur eben erst einen Anfang gemacht. Außer den im Vorstehenden aufgeführten Werken, die wir der Güte befreundeter auswärtiger Vereine und Gesellschaften verdanken, haben wir folgende Bücher durch Kauf erworben:

- 1) **Caroli Patini Imperatorum Romanorum Numismata, Argentorati 1671. Fol.**
- 2) **Laurentii Pataroli Series Augustorum, Augustarum, Caesarum et Tyrannorum. Venetiis 1740. 8 maj.**
- 3) **Bernardi de Montfaucon Antiquitates Graecae et Romanae ed. Schatz, Norimb. 1787. 2 voll. 4.**